



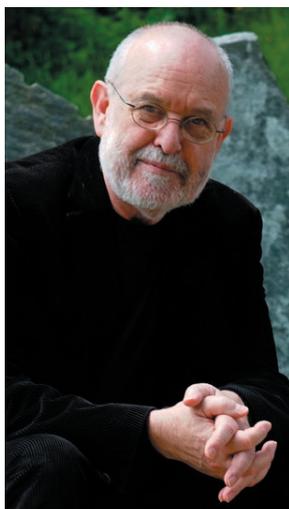
RibelLine

Gertrud Kohli
Gert Gschwendtner
René Düsel
Heinz P. Nitzsche



Ein Projekt des HOCHWALDLABORS

Künstlergruppe Ribelline



Gert Gschwendtner

wurde am 6.10.1949 in Lenggries in Oberbayern geboren. Der Aktionskünstler, Bildhauer und Maler, lebt und arbeitet seit 2009 in Sevelen.



Gert Gschwendtner
Storchenbüel
9475 Sevelen

T +41 79 318 88 61
gert@gschwendtner.ch

www.gschwendtner.ch

Gertrud Kohli

wurde 1945 in Vaduz geboren und ist seit 1976 freischaffende Künstlerin in Ruggell. Zeichnen, Malen, Graphik und Installationen sind ihr Spezialgebiet.



Gertrud Kohli
Schellenbergstrasse 30
9491 Ruggell

T +41 78 976 25 89
mail@gertrudkohli.li

www.gertrudkohli.li

René Düsel

wurde 1959 in Grabs geboren und arbeitet seit 1986 als freischaffender Künstler in Buchs. Er arbeitet mit Metall und Holz.



René Düsel
Räfiser Feld 6
9470 Buchs

T +41 79 252 97 57
rene.duesel.art@bluewin.ch

www.reneduesel.ch

Heinz P. Nitzsche

wurde 1954 in Grabs geboren, ist Liechtensteinischer Architekt und seit 2015 freischaffender Bildhauer und Maler.



Heinz P. Nitzsche
im Unterfeld 42
9495 Triesen

T +41 78 800 15 30
info@nitzsche.li

www.nitzsche.li

Alle vier professionell arbeitenden Künstler erfüllen die Eignungskriterien und sind im Kanton St. Gallen und in Liechtenstein gemeldet und wohnhaft.

Am Rhein, auf der Wiese an der Grenze,
steht eine unscheinbare Station mit Mais
und einer Drohne. Jenseits des Flusses ist
eine **Datenplattform** ein sicherer **Landeplatz**.

Ribel – Mais zum Essen – steigt auf, hoch übers
Wasser und verwandelt sich hier in der **Cloud**
zu verknüpften Zahlenreihen. **Zollfrei** erreicht
der Ribel jetzt ein neues Ufer und zeigt sich
in seiner erdachten **Doppelnatur**.

Er kehrt zurück ins andere Land und ist
kaum mehr Ribel, aber vor allem **Wechselgeld**.

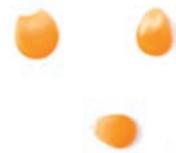


Die Schweizer René Düsel aus Buchs und Gert Gschwendtner aus Sevelen,
und die Liechtensteiner Künstlerin Gertrud Kohli aus Ruggell sowie der
Künstler Heinz Nitzsche aus Triesen, erarbeiteten ein Projekt zum
liechtensteinisch-schweizerischen Zollvertrag von 1923.

Obwohl das Projekt in seiner ursprünglichen Form nicht realisiert werden
konnte, möchten sie der Öffentlichkeit das Kernergebnis der Forschungs-
arbeit nicht vorenthalten und stellen als **Arbeitsgemeinschaft RibelLine**
ihre Arbeit in konzentrierter Form vor.

Dem Hochwaldlabor
ist daran gelegen,
ernsthafte,
kulturelle Beiträge
zu leisten
im Dienste einer
demokratischen
Gesellschaft.





Projekttablauf

Drohnenflug:

Je nach Witterung findet am 12. 13. oder 14. September 2023 ein Drohnenflug über den Rhein statt, welcher von der Kreativ Akademie GmbH, Vaduz durchgeführt wird. Diese Drohne transportiert das Lebensmittel Mais über die Grenze von der Schweiz nach Liechtenstein, um mit einem Datenträger zurückzukehren.

Der Flug wird mit einer 2. Drohne gefilmt, so dass ein Video mit einer Dauer von 30 – 45 Sekunden entsteht.

Diskussionsabende:

Das Video wird dann im November anlässlich der beiden geplanten Diskussionsabende im November 2023 im TechnoPark in Vaduz sowie ca. eine Woche später im ParkRaum auf dem Storchenbüel in Sevelen vorgeführt.

Je zwei Referenten führen durch die Diskussionen zum Thema *Lebensmittel in der Weltwirtschaft*.

Medien:

Sowohl der Drohnenflug als auch die Diskussionsabende werden in der Presse und in den sozialen Medien angekündigt.

Parallel wird der Drohnenflug auf youtube und auf den sozialen Medien veröffentlicht.

